



Bodenrichtwerte 2020

gemäß § 196 Baugesetzbuch

zum Stichtag

01.01.2020



Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

35037 Marburg, Robert-Koch-Straße 17

Telefon: 06421 3873-3330

Telefax: 0611 327605737

E-Mail: GS-GAA-AfB-MR@hvbh.hessen.de

1. Vorbemerkungen

Die Ermittlung der Bodenrichtwerte ist Aufgabe der Gutachterausschüsse. Rechtsgrundlage für die Bildung und das Tätigwerden von Gutachterausschüssen ist das Baugesetzbuch (§§ 192 ff BauGB).

Der Gutachterausschuss führt eine automatisierte Kaufpreissammlung. Jeder Kaufvertrag, durch den sich jemand verpflichtet, Eigentum an einem Grundstück gegen Entgelt (auch im Wege des Tausches) zu übertragen, wird von der beurkundenden Stelle (z.B. Notar) in Abschrift dem Gutachterausschuss übersandt.

Aufgrund der Kaufpreissammlung sind für jedes Gemeindegebiet durchschnittliche Lagewerte für den Boden unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungszustands, mindestens jedoch für erschließungsbeitragspflichtiges oder erschließungsbeitragsfreies Bauland, zu ermitteln (Bodenrichtwerte). In bebauten Gebieten sind Bodenrichtwerte mit dem Wert zu ermitteln, der sich ergeben würde, wenn der Boden unbebaut wäre (§ 196 BauGB).

Die Bodenrichtwerte sollen zur Transparenz auf dem Grundstücksmarkt beitragen. Sie dienen auch der Verkehrswertermittlung und der steuerlichen Bewertung.

Letzter Wertermittlungstichtag ist der **01.01.2020**.

Die vorliegende Dokumentation stellt die Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses für Immobilienwerte für den Bereich der Landkreise Gießen, Marburg-Biedenkopf und des Lahn-Dill-Kreises dar.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses ist beim Amt für Bodenmanagement Marburg eingerichtet.

Amt für Bodenmanagement Marburg

**- Geschäftsstelle Gutachterausschuss -
Robert-Koch-Straße 17
35037 Marburg**

Telefon 06421 3873 3330

Telefax 0611 327605737

E-Mail GS-GAA-AfB-MR@hvbg.hessen.de

Die Bodenrichtwerte wurden in mehreren Sitzungen beschlossen.

Beteiligte Mitglieder des Gutachterausschusses:

Vorsitzendes Mitglied:	Ltd. Vermessungsdirektorin Dipl.-Ing. Stefanie Flecke
Stellvertretende Mitglieder:	Vermessungsdirektor Dipl.-Ing. Lothar Dude-Georg Dipl.-Ing. Wolfgang Hohler, Zert. SV Jürgen Horny Ltd. Vermessungsdirektor Dipl.-Ing. a.D. Gerhard Lips
Mitglieder Finanzbehörde:	Jürgen Blecher, Wolfgang Fried, Klaus Krein, Linda Sue Reineck, Andreas Schindler, Hartmut Wanzel
Weitere Mitglieder:	Steffen Breitbarth, Katharina Eisele, Otfried Engelbach, Silke Fiedler, Elisabeth Griebel, Volker Herche, Harald Höchst, Elke Högy, Klaus Mehte, Karen Mittermaier, Peter Moos, Matthias Müller, Stefanie Muskau, Roland Ott, Petra Pfau, Robert Puth, Tobias Rhiel, Walter Ruth, Bettina Schaaf, Manfred Schieche, Gerhard Schlier, Manfred Strauch, Ralf Ufer, Stefan Weber, Willi Wege, Hans-Jürgen Weigel

2. Erläuterungen

Der Bodenrichtwert ist ein durchschnittlicher Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen.

Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit definiertem Grundstückszustand (Bodenrichtwertgrundstück).

Örtlich zusammenhängende Bereiche, für die ein Bodenrichtwert abgeleitet ist, werden in Richtwertzonen zusammengefasst. Die genaue Abgrenzung der Richtwertzonen ist aus den Richtwertkarten des Gutachterausschusses ersichtlich.

Der Bodenrichtwert einer Zone bezieht sich auf ein durchschnittliches Grundstück innerhalb dieser Zone. Dieses durchschnittliche Referenzgrundstück wird auch als "Richtwertgrundstück" bezeichnet.

In bebauten Gebieten werden die Richtwerte so ermittelt, wie sie sich ergeben würden, wenn die Grundstücke unbebaut wären.

Alle Richtwerte sind mit ihren wertbestimmenden Merkmalen in nachfolgender Liste dargestellt.

Die Liste ist wie folgt gegliedert:

Spalte 1 **Stadt, Gemeinde**

Spalte 2 **Stadtteil, Ortsteil**

Spalte 3 **Nummer der Richtwertzone**

Spalte 4 **repräsentative Lageangaben mit Bezeichnung (Straße, Gebiet)**

Spalte 5 **Wertung der Lage** im Hinblick auf die richtwertbezogene Nutzung, bei Landwirtschaftsflächen ist die Endwertzahl der amtlichen Bodenschätzung (in Klammern) angegeben

Spalte 6 **Art der Nutzung / des Gebiets worauf sich der Richtwert bezieht**

W Wohnbaufläche

WA Allgemeines Wohngebiet
WR Reines Wohngebiet
WS Kleinsiedlungsgebiet
WB Besonderes Wohngebiet

M gemischte Baufläche

MD Dorfgebiet
MI Mischgebiet
MK Kerngebiet

G gewerbliche Baufläche

GE Gewerbegebiet
GI Industriegebiet

S Sonderbaufläche

SO Sonstige Sondergebiete
SE Sondergebiet für Erholung
GB Baufläche für den Gemeinbedarf

Ergänzungen zur Art der baulichen Nutzung sind ggf. in Spalte 7 vermerkt.

LW Landwirtschaftliche Fläche

A Ackerland
GR Grünland

F Forstwirtschaftliche Fläche, Waldbodenwert (ohne Wertansatz für Aufwuchs/Bestockung)

Spalte 6 **Sonstige Flächen**

AB STN	Steinbruch
CA	Campingplatz
FGA	Freizeitgartenfläche
FH	Friedhof
GF	Gemeindbedarfsflächen (kein Bauland)
KGA	Kleingartenfläche
PG	Private Grünfläche
SG	Sonstige private Flächen
SN	Sondernutzungsflächen (Solaranlage, Windpark u.a.)
SPO	Sportfläche (Sportplatz, Tennishalle, Schwimmbad, Reithalle, Golfplatz, Schießanlage u.a.)

Spalte 7 **Ergänzungen zur Art der baulichen Nutzung**

ASB	Außenbereich
BGH	Büro- und Geschäftshäuser
BH	Bürohäuser
BI	Bildungseinrichtungen
EFH	Ein- und Zweifamilienhäuser
EKZ	Einkaufszentrum
FEH	Ferienhäuser
FZT	Freizeit und Touristik
GAR	Parkhaus, Garage, Stellplatz
GH	Geschäftshäuser (mehrgeschossig)
LAD	Läden (eingeschossig)
MED	Gesundheitseinrichtungen
MES	Messen, Ausstellungen, Kongresse, Großveranstaltungen aller Art
MFH	Mehrfamilienhäuser
WGH	Wohn- und Geschäftshäuser
WO	Wochenendhäuser

Spalte 8 **GFZ** **Geschossflächenzahl / WGFZ wertrelevante Geschosflächenzahl** (GFZ und / oder WGFZ)

Die planungsrechtlich zulässige GFZ ist in jedem Fall bei der Gemeinde zu erfragen.

Die Richtwert-GFZ kann von der planungsrechtlichen GFZ abweichen. In der Wertermittlung kommt es vor allem auf die "wertrelevante" GFZ an. Das bedeutet: In wie weit beeinflusst das Maß der baulichen Nutzung den Kaufpreis?

Im Bereich der Stadt Wetzlar und im übrigen Gebiet des Lahn-Dill-Kreises wird grundsätzlich nur eine wertrelevante GFZ (WGFZ) angegeben.

Im Bereich des Landkreises Marburg-Biedenkopf wird die planungsrechtliche GFZ als WGFZ dargestellt. Es ist im Einzelfall zu prüfen, ob die WGFZ der GFZ entspricht.

Die Auswirkungen von GFZ-Abweichungen auf den Bodenwert sind in den einzelnen Teilmärkten sehr unterschiedlich.

Beim Wohnbauland für den individuellen Einfamilienhausbau ist der GFZ-Einfluss nach bisherigen Erfahrungen am schwächsten ausgeprägt.

Bei mehrgeschossigen Geschäftsgrundstücken im Bereich der Innenstädte ist der GFZ-Einfluss am stärksten ausgeprägt.

Zur Berücksichtigung des Werteeinflusses wenden die Gutachterausschüsse die auf Seite 6 abgedruckten Umrechnungskoeffizienten an.

Spalte 9 **VG** **Anzahl der Vollgeschosse des Richtwertgrundstücks**

Spalte 10 **Bw** **Bauweise (o = offen, g = geschlossen, a = abweichend, -- = ohne Festlegung)**

Spalte 11 **Fläche des Richtwertgrundstücks in m²**

Spalte 12 **E/B/V** **Entwicklungszustand / Beitragszustand / Verfahrensstand**

- B** Baureifes Land
- R** Rohbauland
- E** Bauerwartungsland (i.d.R. erschließungsflächenbeitragspflichtig)

Abgabenrechtlicher Zustand gem. § 6 ImmoWertV (Beitragszustand)

- ebf** erschließungsbeitrags-/kostenerstattungsbeitrags**frei** und abgaben**pflichtig** nach Kommunalabgabengesetz (KAG)

Der Werteinfluss von Beiträgen und Abgaben auf den Bodenrichtwert ist am Marktverhalten zu orientieren.
Die Bodenrichtwerte enthalten somit den marktgerechten Wertanteil für ...
... die gebietsdienlichen Erschließungsanlagen gem. § 127 BauGB
... die Kostenerstattungsbeträge gem. § 135a BauGB
... die vorhandenen öffentlichen Ver- und Entsorgungsanlagen für Wasser und Abwasser bis zur Grundstücksgrenze (nur Grundstücksanschluss, nicht Hausanschluss)
Im Bodenrichtwert sind nicht enthalten die Folgemaßnahmen, die eine erneute Abgabepflicht nach KAG begründen.
- LF** Land- und forstwirtschaftliche Flächen
- SF** Sonstige Flächen
- EU** Entwicklungsunbeeinflusster Bodenrichtwert, ohne Berücksichtigung der rechtlichen und tatsächlichen Neuordnung (gem. § 154 BauGB)
- EB** Entwicklungsbeeinflusster Bodenrichtwert, unter Berücksichtigung der rechtlichen und tatsächlichen Neuordnung (gem. § 154 BauGB)
- SU** Sanierungsunbeeinflusster Bodenrichtwert, ohne Berücksichtigung der rechtlichen und tatsächlichen Neuordnung (gem. § 154 BauGB)
- SB** Sanierungsbeeinflusster Bodenrichtwert, unter Berücksichtigung der rechtlichen und tatsächlichen Neuordnung (gem. § 154 BauGB)

Spalte 13 **ff** **Bodenrichtwerte in €/m² zum 1. Januar der Jahre 2018, 2016, 2014, 2012 ...**

Abweichungen eines Grundstücks in den wertbeeinflussenden Merkmalen - wie Erschließungszustand, spezielle Lage, Art und Maß der baulichen Nutzung, Bodenbeschaffenheit, Grundstücksgestalt, Grundstücksgröße u. dgl. - bewirken in der Regel auch eine entsprechende Abweichung des Verkehrswertes des Grundstücks gegenüber dem Richtwert. Bei Bedarf kann in einem solchen Fall auch ein Gutachten des Gutachterausschusses beantragt werden.

Für Baulandgrundstücke könne aufgrund regionaler Auswertungen bezüglich der **Abweichungen in Flächengröße und dem Maß der baulichen Nutzung zwischen Richtwertgrundstück und Bewertungsgrundstück** die auf Seite 6 abgedruckten Empfehlungen gegeben werden.

Die Bodenrichtwerte werden grundsätzlich **altlastenfrei** ausgewiesen.

Die Bodenrichtwerte berücksichtigen die flächenhaften Auswirkungen des **Denkmalschutzes** (z.B. Ensembles in historischen Altstädten), nicht aber das Merkmal Denkmalschutz eines Einzelgrundstücks.

Ansprüche gegenüber den Trägern der Bauleitplanung, den Baugenehmigungs- oder den Landwirtschaftsbehörden können weder aus den Bodenrichtwerten, den Abgrenzungen der Bodenrichtwertzonen noch aus den sie beschreibenden Attributen abgeleitet werden.

Hinweise und Empfehlungen zur Umrechnung von Bodenwerten bei unterschiedlichen Flächengrößen und Geschossflächenzahlen

Für die Berücksichtigung von Abweichungen der Geschossflächenzahlen bzw. der Flächengrößen beim Bodenwert von Vergleichsgrundstücken wurden in den Immobilienmarktberichten 2010 bis 2016 Tabellen mit regional anwendbaren Umrechnungskoeffizienten angeboten.

Am 11.04.2014 hatte das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit die Vergleichswerrichtlinie (VW-RL) vom 20.03.2014 veröffentlicht (BAnz AT 11.04.2014 B3).

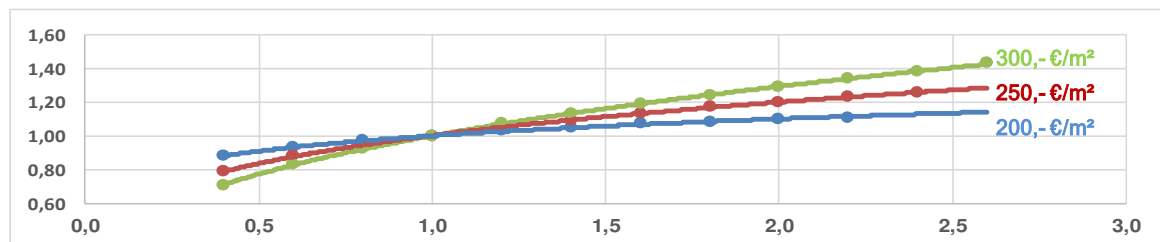
Diese Richtlinie gibt unter Nr. 4.3 Hinweise zur sachgemäßen Anpassung von abweichenden wertbeeinflussenden Grundstücksmerkmalen. Sie enthält in der Anlage 1 eine Tabelle zur Anpassung des Bodenwerts von Mehrfamilienhäusern bei abweichenden Geschossflächenzahlen und in der Anlage 2 eine Tabelle für abweichende Grundstücksgrößen bei Ein-/Zweifamilienhäusern.

Die Tabellenwerte der Anlage 1 und 2 der VW-RL haben eine sehr hohe Übereinstimmung mit den bisher empfohlenen regionalen Umrechnungskoeffizienten. Zudem beruhen sie auf einer umfangreichen bundesweiten Erhebung. Sowohl wegen der besseren Datengrundlage als auch der nachweislich hohen Übereinstimmung mit den bisher angewandten Umrechnungskoeffizienten wird auf die Tabellen der VW-RL einschließlich der zugehörigen Hinweise verwiesen.

Die Tabellen sind nachfolgend auszugsweise abgedruckt und jeweils mit einer grafischen Darstellung ergänzt.

Umrechnungsfaktoren zur Berücksichtigung abweichender wertrelevanter Geschossflächenzahlen beim Bodenwert von Mehrfamilienhausgrundstücken

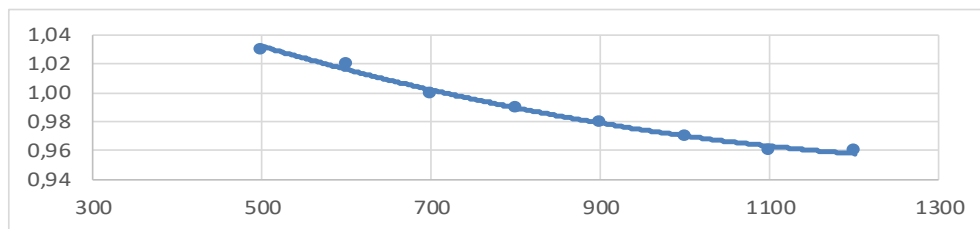
Bodenrichtwert pro m ²	wertrelevante Geschossflächenzahl											
	0,4	0,6	0,8	1,0	1,2	1,4	1,6	1,8	2,0	2,2	2,4	2,6
200 €	0,88	0,93	0,97	1,00	1,03	1,05	1,07	1,08	1,10	1,11		
250 €	0,79	0,88	0,94	1,00	1,05	1,09	1,13	1,17	1,20	1,23	1,26	
300 €	0,71	0,83	0,92	1,00	1,07	1,13	1,19	1,24	1,29	1,34	1,38	1,43



wertrelevante GFZ bei Bodenwertniveaus von 200,- bis 300,- €/m²

Umrechnungsfaktoren zur Berücksichtigung abweichender Grundstücksgrößen beim Bodenwert von Ein-/Zweifamilienhausgrundstücken

Grundstücksfläche in m ²	500	600	700	800	900	1000	1100	1200
Umrechnungskoeffizienten	1,03	1,02	1,00	0,99	0,98	0,97	0,96	0,96



Fläche, m²

Bodenrichtwerte nach § 196 BauGB

Stadt Gemeinde	Stadtteil Ortsteil	Zone Nr.	Lage		Nutzung, Bauweise				Fläche m²	Zustand E/B/V	Bodenrichtwerte zum 1. Januar				
			Lageangabe	Wertung	Art	Zusatz	GFZ WGFZ	VG			2020	2018	2016	2014	2012
Rabenau	Allertshausen	8	Buchenstraße	gut	W				950	B/ebf	70	65	60	65	65
Rabenau	Allertshausen	1	Tannenweg	gut	W				900	B/ebf	65	60	55	60	60
Rabenau	Allertshausen	12	Ringstraße / Weiherstraße	mittel	W				750	B/ebf	55	50	48	50	50
Rabenau	Allertshausen	2	Allendorfer Straße	gut	M				900	B/ebf	55	50	48	48	48
Rabenau	Allertshausen	13	Untergasse/ Helenenstr./ Steinbergstr.	mittel	M				900	B/ebf	42	40	38	38	36
Rabenau	Allertshausen	10	Auf der Langwiese		PG				500	SF	5	5	5	5	6
Rabenau	Allertshausen	2000	Feldlage	mittel (47)	A				7.000	LF	0,60	0,60	0,50	0,50	0,55
Rabenau	Allertshausen	2001	Feldlage	mittel (39)	GR				3.500	LF	0,60	0,60	0,55	0,50	0,50
Rabenau	Allertshausen	2010	Feldlage	mittel (47)	A				7.000	LF	0,60	0,60	0,50		
Rabenau	Allertshausen	2011	Feldlage	mittel (39)	GR				3.500	LF	0,60	0,60	0,55		
Rabenau	Allertshausen	2100	Waldboden ohne Bestockung	mittel	F					LF	0,45				
Rabenau	Allertshausen	2110	Waldboden ohne Bestockung	mittel	F					LF	0,45				
Rabenau	Geilshausen	6	Muhlbrücken / Steinesweg	gut	W				600	B/ebf	85	80	75	75	80
Rabenau	Geilshausen	9	Am Graben	mittel	W				950	B/ebf	65	60	55	55	55
Rabenau	Geilshausen	1	Wiesenstraße	mittel	W				850	B/ebf	60	55	50	50	50
Rabenau	Geilshausen	13	Neustadt / Grünberger Str. / Klausenweg	gut	M				800	B/ebf	50	48	46	42	
Rabenau	Geilshausen	11	Grünberger Straße 65-73		G				2.500	B/ebf	46	46	46		
Rabenau	Geilshausen	8	Neustadt / Muhlbrücken		PG				500	SF	5	5	5	5	5
Rabenau	Geilshausen	7	Das Lützelfeld/Zum Zollstock		PG				750	SF	5	5	5	5	5
Rabenau	Geilshausen	10	Londörfer Feld		PG				450	SF	5	5	5	5	5
Rabenau	Geilshausen	2000	Feldlage	mittel (52)	A				7.000	LF	0,80	0,80	0,80	0,80	0,75
Rabenau	Geilshausen	2001	Feldlage	mittel (41)	GR				3.500	LF	0,70	0,70	0,70	0,65	0,60
Rabenau	Geilshausen	2100	Waldboden ohne Bestockung	mittel	F					LF	0,45				
Rabenau	Kesselbach	1	An dem Doberg	gut	W				950	B/ebf	85	80	75	75	75
Rabenau	Kesselbach	7	Auf dem Trieb	gut	W				950	B/ebf	85	80	75	75	75
Rabenau	Kesselbach	6	Bergstraße	mittel	W				650	B/ebf	75	70	60	60	60
Rabenau	Kesselbach	13	Uferstraße / Steinstr. / Londorfer Str.	mittel-gut	M				800	B/ebf	48	44	42	40	
Rabenau	Kesselbach	8	Im Steineck		PG				800	SF	4	4	4	4	4
Rabenau	Kesselbach	10	Steingarten		PG				1.050	SF	4	4	4	4	4
Rabenau	Kesselbach	11	Südlich des Sportplatzes		PG				450	SF	4	4	4	4	4
Rabenau	Kesselbach	2000	Feldlage	mittel (47)	A				7.000	LF	0,60	0,60	0,55	0,55	0,60
Rabenau	Kesselbach	2001	Feldlage	mittel (39)	GR				3.500	LF	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
Rabenau	Kesselbach	2100	Waldboden ohne Bestockung	mittel	F					LF	0,45				
Rabenau	Londorf	15	Auf dem Kreuzacker	gut	W				600	B/ebf	105	95	95	95	95
Rabenau	Londorf	27	Rainer-Maria-Rilke-Str. / Mozartstraße	mittel	W				950	B/ebf	90	80	80		
Rabenau	Londorf	2	Lumdastraße	gut	W				800	B/ebf	90	80	80	80	80
Rabenau	Londorf	10	An der Ziegelhütte	gut	W				900	B/ebf	85	80	80	80	80
Rabenau	Londorf	7	Rabenauer Straße	mittel-gut	W				1.000	B/ebf	75	70	70	70	70
Rabenau	Londorf	3	Marburger Str. / Fröbelstr.	mittel	W				600	B/ebf	65	60	60	60	60
Rabenau	Londorf	12	Burgstraße	mittel-gut	M				2.600	B/ebf	55	50	50	50	50
Rabenau	Londorf	24	Gartenstraße / Allertshäuser Str. / Kirchweg	mäßig-mittel	M				700	B/ebf	55	50	48	46	46
Rabenau	Londorf	23	An der Mühle / Lumdastraße	mittel	M					B/ebf	65	60	60		
Rabenau	Londorf	1	An der Mühle	mittel	G				4.200	B/ebf	42	42	42	42	42
Rabenau	Londorf	20	An der Mühle (West)		SO	LAD			4.900	B/ebf	55	50	50	50	50
Rabenau	Londorf	14	Das Bruch		PG				2.250	SF	5	5	5	5	6
Rabenau	Londorf	21	Der Stockacker		PG				350	SF	5	5	5	5	6

Bodenrichtwerte nach § 196 BauGB

Stadt Gemeinde	Stadtteil Ortsteil	Zone Nr.	Lage		Nutzung, Bauweise				Fläche m²	Zustand E/B/V	Bodenrichtwerte zum 1. Januar				
			Lageangabe	Wertung	Art	Zusatz	GFZ WGFZ	VG			2020	2018	2016	2014	2012
Rabenau	Londorf	25	Am Reisiger Weg		PG				400	SF	5	5	5	5	5
Rabenau	Londorf	18	Schmittmühle- Bleichwiesen		PG				400	SF	5	5	5	5	5
Rabenau	Londorf	19	Am Schießstand		PG				850	SF	5	5	5	5	5
Rabenau	Londorf	22	Eichweg/Mozartstraße		GB					B/ebf	40	40	40		
Rabenau	Londorf	26	Friedhof		FH					SF	2	2	2		
Rabenau	Londorf	2000	Feldlage	mittel (58)	A				7.000	LF	0,70	0,75	0,80	0,85	0,85
Rabenau	Londorf	2001	Feldlage	mittel (42)	GR				3.500	LF	0,70	0,70	0,70	0,60	0,60
Rabenau	Londorf	2100	Waldboden ohne Bestockung	mittel	F					LF	0,45				
Rabenau	Odenhausen	1	Höhenstraße	gut	W				1.100	B/ebf	80	75	75	75	75
Rabenau	Odenhausen	6	Brunnenstraße	mittel-gut	W				950	B/ebf	75	65	65	65	65
Rabenau	Odenhausen	5	Am Rotacker	mittel	W				850	B/ebf	60	55	55	55	55
Rabenau	Odenhausen	9	Hofackerweg/ Unterdorf	mittel	M				600	B/ebf	48	46	46	44	40
Rabenau	Odenhausen	8	Am Lemberg	mittel	SE	WO			850	B/ebf	25	25	25	25	25
Rabenau	Odenhausen	7	Das Hofackerfeld		PG				950	SF	3	4	4	4	4
Rabenau	Odenhausen	2000	Feldlage	mittel (47)	A				7.000	LF	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Rabenau	Odenhausen	2001	Feldlage	mittel (40)	GR				3.500	LF	0,60	0,50	0,55	0,50	0,50
Rabenau	Odenhausen	2100	Waldboden ohne Bestockung	mittel	F					LF	0,45				
Rabenau	Rüddingshausen	11	Am Hassel	gut	W				850	B/ebf	55	50	50	55	55
Rabenau	Rüddingshausen	5	Riedhohl	gut	W				1.000	B/ebf	55	50	50	55	55
Rabenau	Rüddingshausen	7	Tulpenweg	mittel	W				700	B/ebf	48	44	44	46	46
Rabenau	Rüddingshausen	1	Grabenwiesenweg	mittel	W				1.000	B/ebf	48	44	44	46	46
Rabenau	Rüddingshausen	14	Hofackerweg / Weitershainer Str./ Zum alten Born/ Weiterhainer	mittel	M				750	B/ebf	44	40	40	38	36
Rabenau	Rüddingshausen	13	Hasenborn		PG				400	SF	4	4	4	5	5
Rabenau	Rüddingshausen	12	Auf dem Wirracker		PG				900	SF	3	3	3	4	4
Rabenau	Rüddingshausen	2000	Feldlage	mittel (47)	A				7.000	LF	0,85	0,85	0,80	0,75	0,60
Rabenau	Rüddingshausen	2001	Feldlage	mittel (39)	GR				3.500	LF	0,70	0,65	0,75	0,75	0,50
Rabenau	Rüddingshausen	2100	Waldboden ohne Bestockung	mittel	F					LF	0,45				